



# Stuve

Studierendenvertretung der  
Universität Erlangen-Nürnberg



Friedrich-Alexander-Universität  
Erlangen-Nürnberg

Universität Erlangen-Nürnberg • Postfach 3520 • 91023 Erlangen

## Protokoll der 3. Konventssitzung am 15. Dezember 2023

**Sitzungsort:**

Unterrichtsraum 1, Ulmenweg 18

**Beginn:**

18:39 Uhr

**Ende:**

22:11 Uhr

**Studentischer Konvent**

Turnstraße 7

91054 Erlangen

[stuve.fau.de](http://stuve.fau.de)

[stuve-konvent@fau.de](mailto:stuve-konvent@fau.de)

**Sitzungsleitung:**

Emil Fischer

Leon Bernáth

**Protokoll:**

Lis-Loreen Masel

Leo Foppe

**Schriftführerin:**

Ann-Sophie Scholl

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Formalia</b>	<b>3</b>
1.1	Anwesenheit . . . . .	3
<b>2</b>	<b>Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit</b>	<b>4</b>
2.1	Anwesenheit . . . . .	4
2.2	Beschlussfähigkeit . . . . .	4
2.3	Beschluss der Tagesordnung . . . . .	5
<b>3</b>	<b>Berichte</b>	<b>5</b>
3.1	Sprecher*innenrat . . . . .	5
3.2	Senat . . . . .	8
3.3	FSVen . . . . .	8
3.3.1	Philosophische Fakultät . . . . .	8
3.3.2	Naturwissenschaftliche Fakultät . . . . .	8
3.3.3	Technische Fakultät . . . . .	9
3.3.4	Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät . . . . .	9
3.3.5	Medizinische Fakultät . . . . .	9
3.4	AKs / Referate . . . . .	10
3.4.1	AK Semesterticket . . . . .	10
3.5	Sonstige Berichte . . . . .	10
3.5.1	Bibliothekskommission . . . . .	10
<b>4</b>	<b>Anträge</b>	<b>11</b>
4.1	A-01: Änderungsanträge zur Geschäftsordnung . . . . .	11
4.1.1	Redaktionelle Änderungen: . . . . .	12
4.1.2	Änderungsanträge: . . . . .	12
4.1.3	Ausweitung der Tagesordnung: Berichtspunkt Senat: . . . . .	12
4.1.4	Regelung zur wiedereinberufung, falls der Konvent nicht beschlussfähig ist: . . . . .	12
4.1.5	Regelungen zur Einbringung von Dringlichkeitsanträgen: . . . . .	12
4.1.6	Änderungen die VaS betreffend: . . . . .	12
4.1.7	Hinzufügen Regelungen für AKs und Refs: . . . . .	13
4.2	A-02: Einteilung Beschlüsse / Positionen und obsoleete Positionen . . . . .	13
4.3	A-03: Antrag: Erhöhung des Teilnehmendenkontingents für Kurse des Hochschulsports . . . . .	14
4.4	A-04: Antrag: Fokussierung auf E-Books bei Neuanschaffungen . . . . .	15
<b>5</b>	<b>Wahlen</b>	<b>17</b>
5.1	Wahl des stellvertretenden Konventsvorsitzes . . . . .	17
5.2	Nachwahl in den Sprecher*innenrat . . . . .	17
5.3	Mitglied im StUB-Plenum . . . . .	17
5.4	Vertreter*innenversammlung im Studierendenwerk . . . . .	18
<b>6</b>	<b>Umgang mit Beschlüssen der VaS</b>	<b>18</b>
<b>7</b>	<b>Sonstiges</b>	<b>22</b>
7.1	Sitzungsfeedback . . . . .	22
7.2	Nächste Sitzung . . . . .	22

# 3. Sitzung des Studentischen Konvents am 15. Dezember 2023

## 1 Formalia

### Protokollant\*innen:

- Lis-Loreen Masel
- Leo Foppe

### Schriftführerin:

- Ann-Sophie Scholl

## 1.1 Anwesenheit

### Konventsmitglieder:

- Emil Fischer
- Leon Bernáth
- Ann-Sophie Scholl
- Christian Peppel
- Johanna Kotlarski
- Chantal-Sophié Eidt
- Jonas Fischer
- Leo Foppe
- Marco Schering
- Alina Abel
- Hanna Wanke
- Nils Dörrer
- Tamara Lindner
- Jule Straubinger (bis 20:01 Uhr)
- Oliver Jünger
- Johanna Schiller
- Benedict Saffer

- Tim Kotschenreuther
- Lars Wickel
- Jan Rieger (ab 18:45 Uhr)
- Lis-Loreen Masel (ab 18:52 Uhr)

**Abwesend:**

- Benedikt Bock (entschuldigt)
- Marie Büttner (entschuldigt)
- Noah Hildebrandt
- Caroline Lukas (entschuldigt)
- Janes Daniel Nehring
- Jana Seng
- Silvan Weiß (entschuldigt)
- Julian Windeck (entschuldigt)

**Stimmrechtsübertragungen:**

- Silvan Weiß auf Lars Wickel
- Julian Windeck auf Christian Peppel
- Marie Büttner auf Nils Dörrer
- Benedikt Bock auf Alina Abel
- Caroline Lukas auf Leon Bernáth

**Gäste:**

- Carlos Santamaria

*Die Sitzung startet um 18:39 Uhr.*

## **2 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

### **2.1 Anwesenheit**

Anwesend sind 19 Mitglieder und 5 gültige Übertragungen.

### **2.2 Beschlussfähigkeit**

Der Studentische Konvent ist mit 24 Stimmen beschlussfähig.

## 2.3 Beschluss der Tagesordnung

Weiterer TOP von Ann-Sophie Scholl: Verortung der VaS-Beschlüsse  
Der TOP wird einstimmig angenommen und nach den Wahlen eingefügt.

# 3 Berichte

## 3.1 Sprecher\*innenrat

- FAU Dialog am 19.12.23 ab 17:00 Uhr per Zoom
- <https://www.intern.fau.de/veranstaltungen/fau-dialog-2/>
- Thema ist studentische Mitbestimmung mit den Breakout Rooms
  - Studentische Mitbestimmung in der Selbstverwaltung der FAU
  - Studentische Aufgaben in der Qualitätssicherung von Lehre und Studium
  - Studierende tragen zum Outreach der FAU bei
  - Studentische Orientierung an der Universität
- Diskussion der GO-Änderung des Konvents zum Aufbau von Referaten
- Besprechung besagter Änderungsvorschläge in einem Meeting am 05.12 ohne weitere Teilnehmenden
- Webrelaunch der FAU-Website:
  - Wir haben an einem Besprechungsmeeting teilgenommen, um Input zu geben.
  - Für eigenen Input folgenden Link verwenden: [https://miro.com/app/board/uXjVNIgIiFQ=?share\\_link\\_id=13960148254](https://miro.com/app/board/uXjVNIgIiFQ=?share_link_id=13960148254)
  - Weiteres Meeting für Stuve-Vertreter\*innen für Januar geplant
- Meeting Ausgabereise (Kanzler):
  - Aufschlüsselung in regelmäßige wiederkehrenden Ausgaben soll Budgetabfluss erleichtern
  - Restmittel sollen zügig ausgegeben werden, da die großen Beträge bei einer Kontenüberprüfung negativ auffallen könnten (Anschaffungen sind dabei zu bevorzugen)
  - Vorschlag des Kanzlerbüros: Finanzierung von Steckdosen durch die Überschussmittel
  - Solange die Restmittel am Ende des Jahres geringer als die jährlichen Zuwendungen sind, sollte es keine Probleme geben (nachhaltiges Wirtschaften ist sogar gewünscht).
- Gespräch mit EELISA über die Einstufung der Gruppe und ihre Rolle in der Stuve:

- Die Arbeit in der HSG zusammen mit der Repräsentationsaufgabe im Council ist sehr aufwendig.
- Zukünftig sollen, wenn möglich aus dem Konvent heraus, Vertreter\*innen gewählt werden, die den Repräsentationsteil übernehmen.
- Gespräch mit der Universitätsleitung:
  - Verbesserungen bei den Anlaufstellen bei Rassismus/Diskriminierung:
    - Wir sollen unsere Wünsche einer angepassten Website mit dem BGD absprechen.
    - Einer Konkretisierung und niedrighschwelligen Anlaufstelle steht aber nichts entgegen.
  - Mündliche Klausuren:
    - An der WiSo werden auch WiMas als Prüfer registriert.
    - Wunsch nach transparenteren Protokollen und Beisitzern wird über die Runde der Studiendekane an die Fakultäten weitergegeben
  - Prüfungseinsichten:
    - muss ebenfalls von der Uni besser an andere Kommuniziert werden
    - Rechtlicher Leitfaden:

<https://www.intern.fau.de/files/2020/03/Leitfaden-Akteneinsicht-bei-schriftlich.pdf>

- Schaffung überdachter Fahrradständer:
  - Der Sinn dahinter wird gesehen, aber wir müssen genauer spezifizieren wo und wie.
  - Es gibt eine Liste von überdachten Parkplätzen, die aber von uns noch einmal geprüft wird.
- Aufwandsentschädigung für Berufungsausschüsse:
  - Eine materielle Entschädigung wird ausgeschlossen, Zertifikate etc. sind aber möglich.
  - Idee eines Seminars für studentische Mitglieder von Berufungsausschüssen, um auch die Einordnung der Berufung in die Strategieplanung der FAU zu ermöglichen.
  - Weitere Ideen zur immateriellen Entlohnung können gerne an den Präsidenten herangetragen werden.

- Jour Fixe VP-E:
  - Der Termin musste leider wegen Krankheit entfallen.
  - Wir bemühen uns um einen Ersatztermin nach den Weihnachtsferien.
- Gespräch mit dem Präsidenten:
  - Das Gespräch war insgesamt sehr produktiv und zufriedenstellend.
  - Das Übernachtungsverbot an der FAU hat anscheinend rechtliche Gründe, es wird Richtung andere Universitäten (bei denen es geht) und des Studiwerks vermittelt hier ein Workaround zu etablieren.
  - Schließkosten können aus dem Budget für Security und Veranstaltungen finanziert werden.
  - Der Wunsch eines größeren Kartenkontingents beim Schlossgartenfest wurde ausgedrückt, die Umsetzung bleibt aber fraglich (das Schlossgartenfest ist angeblich defizitär).
  - Die Einrichtung eines zusätzlichen Mailverteilers für die Gottesdienstankündigungen wurde mit dem RRZE in die Wege geleitet.
- Jour Fixe VP-P:
  - Der Diversitätstag wird nächstes Jahr erneut durchgeführt, es sollen sich auch thematische HSGen und AGs dort vorstellen können.
  - Das Büro für Gender und Diversity stellt ein eigenes Awarenesskonzept auf, welches im Januar veröffentlicht werden soll.
  - Antidiskriminierungsbeauftragte sollen von anderen Fakultäten eingesetzt werden, um Befangenheitsproblem zu lösen.
  - Es wird ab Februar eine Wünschewand mit Vorschlägen zu einer diskriminierungsfreien FAU geben, die Punkte gehen als Arbeitsauftrag an VP-P.
  - Diskriminierung im Rahmen des Nahostkonflikts ist momentan in der UL ein größeres Thema.
- Hochschulgruppenrückmeldung:
  - Die Verlängerung des Rückmeldezeitraums wurde kommuniziert.
  - Durch das neue Papier und eine Überarbeitung der Fragen zur Rückmeldung ist der Aufwand deutlich höher als sonst.
  - Die problematischen Punkte bei einzelnen Gruppen werden von Clara identifiziert und die Gruppen nach Rücksprache mit dem Sprat kontaktiert.
  - Gruppen, die unserer Ansicht nach die Kriterien verletzen, werden zur Klärung auf die nächsten Sitzungen des Studentischen Konvents eingeladen.

## 3.2 Senat

Bericht Universitätsrat

- Universitätsrat war am 08.12. im d.hip bei Siemens Healthineers.
- Drei geänderte Fachprüfungsordnungen:
  - Master Advanced Materials and Processes bekommt ein einfacheres Zulassungsverfahren, da es sich dabei nicht mehr um einen Elitestudiengang handelt.
  - Physical Geography: Climate and Environmental Sciences kann nur noch zum WS begonnen werden.
  - Im Masterstudiengang Mittelalter und Frühe Neuzeit soll u.a. zukünftig die erforderlichen Sprachen auch während des Studiums erworben werden können.
- Die Forschungsschwerpunkte wurden präsentiert und nach längerer Diskussion in ihrer Formulierung festgesetzt. Sie sollen Anfang des Jahres auf der FAU-Seite verfügbar sein. Wie eine deutsche Übersetzung umgesetzt werden soll, ist noch nicht entschieden. Darüber werden wir aber im Senat noch einmal sprechen.
- Der FAU wurde der Red Dot Design Award für das Logo verliehen, außerdem konnte sie zwei neue Humboldtprofessuren einwerben.
- Der nächste Senat findet am 20.12.2023 statt.

## 3.3 FSVen

### 3.3.1 Philosophische Fakultät

- Das erste offizielle Gespräch mit dem neuen Dekan hat stattgefunden. -> Weitere Treffen sind mindestens einmal im Semester geplant.
- Finanzierungen für die FSIs laufen weiterhin und werden noch immer gut angenommen.
- Die Lange Nacht des Schreibens ist wieder in der Planung und soll dieses Jahr auch wieder in Präsenz stattfinden.

### 3.3.2 Naturwissenschaftliche Fakultät

Es gibt keinen Bericht.



### 3.3.3 Technische Fakultät

- Ein neues Mitglied im Konvent, Tim Kotschenreuther, ersetzt den auf der FSIen-Liste nachgerückten Jan Rieger.
- Jahresgespräch der FSV mit dem Dekan Kai Willner:
- Fazit zu den „Plänen“ letzten Jahres:
  - Pläne für die Grünfläche zwischen Chemie und Rommelwohnheim abgeschlossen (leider kein Grillplatz)
  - Paketstation am Südgelände fest in Planung
- Neue Themen:
  - Menstruationsprodukte an die TechFak (Vernetzung mit der Frauenbeauftragten)
  - Ausweitung der Plakatier- und Werbemöglichkeiten für studentische Gruppen
  - Verbessertes Versorgungsangebot durch Automaten
  - Reduzierung unnötiger nächtlicher Dauerbeleuchtung
- Neuer Studiendekan ab dem nächsten Semester: Andreas Bück
- Es gibt verschiedene Pläne zur Restmittelverwertung (teils zusammen mit der FSV Nat), darunter hauptsächlich Veranstaltungsequipment und Technik.
- Ergebnisse des Arbeitswochenendes:
  - Inkscape Workshop zur Grafikerstellung
  - Erstellung eines Cheat-Sheets für neue Gremienmitglieder
  - Ausbau der FSV-Website
  - Pläne für eine Küchenzeile im FSV-Zimmer
- Der AK TechFakGoesDowntown hat die Planungen für das Sommersemester begonnen.

### 3.3.4 Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Es gibt keinen Bericht.

### 3.3.5 Medizinische Fakultät

- Wir versuchen aktuell möglichst viele Lernräume für unsere Studis für die lernintensive Phase zu organisieren (z.B. Seminarräume, etc.).
- Auch die Verbesserung der Anmeldung zu den Blockpraktika ist ein ständiges Thema.
- Wir versuchen bereits jetzt einen engen Kontakt zur zukünftigen Leitung der Anatomie herzustellen.
- Darüber hinaus bereiten wir uns auf die im Januar anstehende StuKo vor.

## 3.4 AKs / Referate

### 3.4.1 AK Semesterticket

Es hat am 10.12 ein Austauschtreffen mit dem AK Mobilität München stattgefunden, in dem aktuelle Entwicklungen sowie weiteres Vorgehen abgesprochen und diskutiert worden sind. Konkret ging es hierbei um den Stand beim bayerischen Ermäßigungsticket, das vom Koordinierungsrat beschlossene vollsolidarische Modell sowie die Preisentwicklung vom Deutschlandticket allgemein. Man war sich einig, dass eine Einführung zum SS24 praktisch kaum möglich ist und man für eine Umsetzung zum WS24/25 bereits früh die dann geltenden Rahmenbedingung wissen muss, um den Umstieg durchzuführen. Es soll an die Studierendenwerke herangegangen werden, ob man zusammen einen offenen Brief an das Verkehrsministerium verfassen möchte, um zum einen Klarheit über die Umstände sowie weitere Verbesserungen zu fordern. Details werden noch ausgearbeitet, aber das könnten monatliche Zahlbarkeit, steigende Bezuschussung für das Bayerische Ermäßigungsticket, Chipkartenumsetzung, Fahrradmitnahme und/oder Kindermitnahme sein.

## 3.5 Sonstige Berichte

### 3.5.1 Bibliothekskommission

- Sachstand bei den DEAL-Verträgen (Elsevier, Wiley, Springer Nature)
  - Hauptveränderung: Elsevier
  - Unileitung muss entscheiden
  - Wiley: 5. Jahr - keine Unterbrechung, hier wird es schrittweise mehr; für FAU Kostensteigerung gedeckelt
- Der neu gestaltete Lesesaal 5 in der Hauptbibliothek kommt gut an.
- Verbesserte Öffnungszeiten in stärker frequentierten Teilbibliotheken:
  - Bio, Mathe, Physik, AngAm, Germanistik, Geschichte -> ab dem 12.02
  - Pädagogik eröffnet erst ab SoSe aufgrund der Sanierung
  - Tennenlohe -> Geo -> Öffnungszeiten werden „gleichgesetzt“
  - Es ist immer gewährleistet, dass man an die gewünschten Bücher heran kommt (also wenn man etwas zurück geben will, kann man das bei einer anderen Bib machen).
- Verdichtete Titelstruktur und Literaturbudgets der Teilbibliotheken
- Farbanschlag der „Letzten Generation“ auf die Hauptbibliothek

*Jan Rieger betritt um 18:45 Uhr die Sitzung. Es sind jetzt 25 Stimmen anwesend.*

## 4 Anträge

### 4.1 A-01: Änderungsanträge zur Geschäftsordnung

Emil Fischer stellt den Antrag vor. Referate/AKs sollen Anträge im Konvent stellen können, selbst wenn keine ihrer Mitglieder im Konvent sind. Das soll den AKs und Refs mehr Befugnisse geben und dadurch haben wir auch ein bisschen die Kontrolle, wer da mitmacht.

Anmerkungen aus den AKs/Referaten:

Erstens: Es darf eine Doppelspitze geben.

Zweitens: Alle Mitarbeitenden/Studis/... dürfen an den AKs/Referaten mitarbeiten.

Ann-Sophie Scholl: Änderungen für die VaS: Die Anträge konnten bisher mit einfacher Mehrheit des Konvents abgelehnt werden. Anträge sollen in Zukunft erst mit einer 2/3-Mehrheit abgelehnt werden können. Der Konvent kann die Anträge nicht nachträglich ändern. Beschlüsse der VaS sind keine Beschlüsse des Konvents. Der Konvent muss die Beschlüsse umsetzen.

*Lis-Loreen Masel betritt um 18:52 Uhr die Sitzung. Damit sind jetzt 26 Stimmen anwesend.*

Lars Wickel: Können wir es uns nicht weiterhin erlauben redaktionelle Änderungsanträge einzubringen?

Emil Fischer: Wo hört eine redaktionelle Änderung auf und wo fängt eine inhaltliche Änderung an? Es handelt sich um ein anderes Gremium, wir würden uns mit Änderungen gegen den Willen der Studierenden stellen.

Tamara Lindner: Ich habe mich auch gefragt, wie wir mit fehlerhaften Anträgen umgehen sollen. Ich verweise auf den letzten Antrag zum Klimabeschluss, den wir interpretieren mussten.

Ann-Sophie Scholl: Hier ist der Unterschied, dass dieser spezielle Antrag nicht in der VaS beschlossen worden ist, sondern aufgrund des verspäteten Einbringens adaptiert als neuer Antrag im Konvent diskutiert und beschlossen wurde.

Lars Wickel: Ich würde das gerne umformulieren in „Falls die Sitzung beschlussfähig war...“, ich würde gerne eine zwingende Neueinberufung vermeiden.

Christian Peppel: Direkt dran anschließend: Was ist denn der Sitzungsbeginn? Beginnen wir erst, wenn genügend Leute da sind oder beginnen wir zu der Uhrzeit, zu der geladen wird.

Leon Bernáth: Der Sitzungsbeginn ist der offizielle Beginn, der auch im Protokoll steht.

Ann-Sophie Scholl: Ich habe viel überlegt, aber das ist schwer zu formulieren. Mit Sitzungsbeginn ist das gemeint, was im Protokoll steht.

Christian Peppel: Nicht, dass das jemandem in einem halben Jahr auffällt.

Emil Fischer: Denkst du, wir sollen das dann noch definieren?

Lars Wickel: Wir sollten das hier nicht zu eng definieren.

Emil Fischer: BayStuRa ist die Änderung von LSR zu BayStuRa. Hat jemand noch Fragen?

En-Bloc-Abstimmung:

#### **4.1.1 Redaktionelle Änderungen:**

**Beschlüsse / Positionen:** §9 Abs. 2 Satz 1, Satz 2, §12 Abs. 1 Satz 1, Satz 2, Satz 3, Abs. 2 Satz 1, Satz 2, Satz 3, §13 Abs. 2 Satz 1, Satz 2

#### **Sprecher\*innenrat:**

§13 Abs. 1, Abs. 2, Abs. 3, Abs. 4

#### **BayStuRa:**

1. Satz 6

#### **4.1.2 Änderungsanträge:**

§10 Abs. 3 Satz 4

#### **4.1.3 Ausweitung der Tagesordnung: Berichtspunkt Senat:**

§7 Abs. 1 Satz 3

#### **4.1.4 Regelung zur wiedereinberufung, falls der Konvent nicht beschlussfähig ist:**

§4 Abs. 2 Satz 3

#### **4.1.5 Regelungen zur Einbringung von Dringlichkeitsanträgen:**

§10 Abs. 2 Satz 2, Satz 3

#### **4.1.6 Änderungen die VaS betreffend:**

##### **2/3-Mehrheit zur Ablehnung von Beschlüssen:**

§12 Abs. 1 Satz 2

##### **Änderungsanträge aus dem Konvent nicht zulässig:**

§12 Abs. 1 Satz 4

#### 4.1.7 Hinzufügen Regelungen für AKs und Refs:

Hinzufügen §14

##### **Stimmberechtigung:**

§10 Abs. 2

Die Ortsangaben beziehen sich auf die abgeänderte Fassung.

(redaktioneller) Änderungsantrag: Ersetze

„1 Das Referat oder der Arbeitskreis soll eine\*n Referent\*innen aufstellen und vom Konvent in geheimer Abstimmung mit absoluter Mehrheit bestätigen lassen.“

durch:

„1 Das Referat oder der Arbeitskreis soll eine\*n Referent\*in aufstellen und vom Konvent in geheimer Abstimmung mit absoluter Mehrheit bestätigen lassen.“

Abstimmung: Wer kann den Änderungen der GO zustimmen?

Ja: 26

Nein: 0

Enthaltung: 0

*Damit wurde die GO einstimmig geändert.*

## 4.2 A-02: Einteilung Beschlüsse / Positionen und obsoletere Positionen

Christian Peppel: „Hochschulwahlen 2021 – Bürokratieabbau und Fairness statt Papierkrieg mit ungleichen Chancen“. Ich finde das immernoch wichtig und würde das gerne weiter behalten. Wenn wir das jetzt streichen würde ich das im Januar wieder einbringen.

Emil Fischer: Das war als es noch andere Modalitäten gab, d.h. nur noch Briefwahl.

Christian Peppel: Es gibt ja noch Briefwahl, ansonsten könnte man diesen Absatz streichen.

Emil Fischer: Dann lassen wir die erst einmal drin.

Christian Peppel: Dann geht es mir noch einmal um Unterstützung der Petition und ÖPNV, das sind schon wichtige Grundsatzpositionen. Die würde ich nicht mehr neu einbringen, aber ich würde gerne wissen, warum die rausfallen.

Emil Fischer: ÖPNV: Das stand in einem Positionspapier danach erneut drin, deswegen war das redundant.

Christian Peppel: Okay, dann verstehe ich das.

Emil Fischer: Die Petition gibt es nicht mehr. Deswegen brauchen wir die Petition nicht mehr bewerben oder unterstützen. Es waren viele Positionen und Beschlüsse, die einfach nicht mehr passen, aber trotzdem gute Positionen haben. Es sollte erst einmal alles raus, das zu viel ist, und dann kann man das ggf. noch einmal ändern und neu einreichen.

Christian Peppel: Okay, damit bin ich auch einverstanden.

Ann-Sophie Scholl: Wir könnten auch sonst schauen, wo der Inhalt wichtig gewesen wäre, da kann sich jede\*r mit den Inhalten, die einem gefallen, beschäftigen und noch einmal einen Antrag dazu schreiben.

Emil Fischer: Möchtest du Änderungen zur Abstimmung bringen?

Christian Peppel: Nein, eventuell kommt im Januar etwas.

Abstimmung: Können wir den Zuweisungen wie verschickt zustimmen?

Ja: 26

Nein: 0

Enthaltung: 0

*Damit sind die Änderungen so einstimmig angenommen.*

### **4.3 A-03: Antrag: Erhöhung des Teilnehmendenkontingents für Kurse des Hochschulsports**

Sophié Eidt bringt stellvertretend für die Juso-HSG den Antrag ein. Der Antrag ist recht kurz. Es wird gefordert, dass die Teilnehmendenplätze nicht innerhalb von Sekunden besetzt sind. Da es immer größere Nachfragen gibt, wollen wir mehr Plätze und genauere Aufschlüsselung, wer sich alles anmelden kann.

Leon Bernáth: Ich würde dem Antrag schon zustimmen, würde aber eben eine Hintergrundinfo geben: Ich habe ja einmal mit dem Leiter des Hochschulsports gesprochen und, das Problem sind die Räume, die werden schon für die größtmöglichen Gruppen gebucht. Damit ist es schwer umzusetzen.

Christian Peppel: Teilweise sind sie schon über die Kapazitäten hinaus und müssen ein ganzes Feld fürs Training verwenden.

Ann-Sophie Scholl: Wäre es gut, die Forderung, mehr Plätze zu organisieren, mit in den Antrag aufzunehmen?

Oliver Jünger: Wollen wir von der Uni fordern mehr Turnhallen zu bauen? Das ist unrealistisch.

Sophié Eidt: Ich finde es wäre gut, auch das mit in den Antrag hinein zu nehmen. Das ist unsere Verantwortung, auch wenn es unrealistisch ist, das zu fordern.

Christian Peppel: Was Sophie sagt, stimmt. Wer sind wir denn, dass wir nur realistische Forderungen aufstellen?

Ann-Sophie Scholl: Ich finde es viel unrealistischer, mehr Plätze zu fordern, wenn wir genau wissen, dass es den Platz nicht gibt.

Emil Fischer: Das ist jetzt schon eine klare Forderung, die man in den Antrag aufnehmen kann. Wird der Änderungsantrag übernommen?

Der Änderungsantrag wurde von den Antragsstellenden übernommen.

Abstimmung: Können wir den Antrag so zustimmen?

Ja: 25

Nein: 0

Enthaltung: 1

*Damit ist der Antrag einmütig angenommen.*

#### **4.4 A-04: Antrag: Fokussierung auf E-Books bei Neuanschaffungen**

Antrag der Juso-Hochschulgruppe: Es geht darum, dass wir im Moment recht viele Printmedien haben und mehr E-Books haben möchten.

Ann-Sophie Scholl: Ich weise auf die E-Mail zu dem Antrag hin, hier die Nachricht von Jana Seng:

Hi Lis,

bei den Büchern würde ich gerne einen Schritt weiter gehen und mehr Zugänge bei Datenbanken fordern. Wir haben im juristischen nach Corona viel verloren und das merkt man deutlich im alltäglichen Arbeiten. Trotzdem können wir nicht im geringsten auf die Präsenten Bücher verzichten. Speziell bei den älteren Semestern ( Studierende über 60, die im Fachbereich existieren), sind die Nachschlagewerke in Buchform essenziell.

Also ein Fokus ist für uns in diesem Thema nicht denkbar.

Aber ein gutes wichtiges Thema. Nur müssen wir ein Mehr und nicht einen Fokus fordern.

Bei einem differenzierten Antrag, bei dem wir nach Gebieten aufschlüsseln und auch die Nachhaltigkeitsgedanken in Form von E-Books und Datenbanken Rechnung tragen, wäre ich dabei. Meldet euch bei mir, wenn ihr einen Fokus frei mehr Mittel für Bücher-Antrag gemeinsam schreiben wollt.

Die Papierbücher möchte ich nicht durch einen Fokus auf E-Books einschränken. Wir brauchen ein Mehr!!!

Liebe Grüße

Jana Seng

Leon Bernáth: Die Nachricht passt auch gut zum Änderungsantrag.

Änderungsantrag: Ergänze „auch“, sodass der Text des Antrages stattdessen lautet: „Neu anzuschaffende Medien sollen, sofern möglich auch in digitaler Variante erworben werden.“

Der Änderungsantrag wurde von den Antragstellenden übernommen.

Christian Peppel: Die Forderung nach mehr digitalen Medien finde ich gut, allerdings ist es schwierig noch mehr Online-Zugänge zu fordern. Das wird vom ZGS gezahlt und kommt im Endeffekt wieder auf uns zurück, das fände ich unschön.

Leo Foppe: Der problematische Teil des Antrags kam nur aus Janas Mail, das ist also nicht Teil des Antrags. Die Datenbanken stehen nicht in unserem Antrag.

Leon Bernáth: Man muss den Verlagen auch nicht noch mehr Geld in den Rachen werfen.

Christian Peppel: Wenn wir das jetzt beschließen, dann brauchen die Bibs Inupt, was sie kaufen sollen. Sonst werden das eher Bücher für die Forschung und vermutlich eher weniger Bücher für die Lehre.

Ann-Sophie Scholl: Ich möchte nicht, dass es damit endet, dass einfach beim ZGS mehr Geld angefragt wird, wobei dann das ZGS sich entscheiden muss, ob es E-Books gibt oder ob die Bib offen hat. Die Konventsmitglieder im ZGS sind dann auch an den Beschluss gebunden.

Johanna Kotlarski: Ich stimme Ann-Sophie zu. Ich frage mich, welche Datenbanken da gemeint sind.

Ann-Sophie: Datenbanken sind nicht im Antrag.

Johanna Kotlarski: Dann passt ja alles.

Leo Foppe: Nachfrage: Die Teilbibliotheken haben ja eigentlich ein Literaturbudget?

Ann-Sophie Scholl: Die Strategie hier wäre nicht, Mittel beim ZGS dafür zu beantragen, wir haben ohnehin kein Geld.

Meinungsbild zu der Frage, ob beim ZGS Bibliotheksöffnungszeiten vor E-Books priorisiert werden:

Ja: 23

Nein: 0

Enthaltung: 3

Abstimmung: Können wir den Antrag so zustimmen?

Ja: 15

Nein: 1

Enthaltung: 10

*Damit ist der Antrag angenommen.*



## 5 Wahlen

### 5.1 Wahl des stellvertretenden Konventsvorsitzes

Leon Bernáth: Ich habe via E-Mail mitgeteilt, dass ich wegen meines Auslandssemesters zum 1.1.2024 zurücktreten werde.

Ann-Sophie Scholl schlägt Alina Abel vor.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Alina Abel stellt sich vor.

Da bei der Wahl Stimmrechtsübertragungen nicht gelten, haben wir max. 21 Stimmen.

Wahlergebnis:

Ja: 20

Nein: 0

Enthaltung: 1

*Damit ist Alina Abel gewählt. Sie nimmt die Wahl an.*

Da Leon Bernáth zum 01.01.2024 zurückgetreten ist, ist Alina Abel ab 01.01.2024 stellvertretende Vorsitzende des Konvents.

### 5.2 Nachwahl in den Sprecher\*innenrat

Die Wahl wird mangels Vorschläge auf die nächste Sitzung vertagt.

### 5.3 Mitglied im StUB-Plenum

Emil Fischer: Da kam eine Mail dazu, aber nicht an den Konventsverteiler.

Christian Peppel: Wir schicken da zwei Leute rein, Lasvini hört auf. Das ist keine offiziell gewählte Position, die Leute kriegen die Mails und gehen da hin.

Nils Dörrer: Ich war da für die Jusos, es geht darum, sich zu koordinieren, das Plenum trifft sich nicht so oft und es gibt einen engeren Kreis, der sich öfter trifft, aber an dem wir nicht beteiligt sind. Es sitzt auch eine Person von der FAU drin.

Leon Bernáth: Gibt es da noch Fragen zum Plenum?

Tamara Lindner: Ist das ein beratendes Gremium? Oder fasst das Beschlüsse?

Nils Dörrer: Die Organisationen, die für die StUB sind, koordinieren sich, man fasst da keine Beschlüsse, sondern man informiert sich, auf welchem Stand das Projekt ist. Da sitzen aus sehr

vielen Stellen sehr viele Vertreter\*innen im Gremium, aus dem Stadtrat (Grüne, SPD), aus Umweltschutzverbänden, aus dem ADFC usw.

Tamara Lindner: Was ist denn die Konsequenz daraus?

Nils Dörrer: Es geht mehr um Repräsentanz und Bewerbung der StUB in der Öffentlichkeit.

Johanna Schiller: Ich würde Tamara Linder vorschlagen.

Christian Peppel: Das ist ein Austauschgremium, da braucht man keine\*n Stellvertreter\*in, bis jetzt wurde die Person auch nicht offiziell gewählt.

Wahlergebnis:

Ja: 19

Nein: 0

Enthaltung: 2

*Damit ist Tamara Lindner gewählt. Sie nimmt die Wahl an.*

## 5.4 Vertreter\*innenversammlung im Studierendenwerk

Lars Wickel: Offen ist eine Stellvertreter\*innen-Position für 1-2 Sitzungen im Jahr. Die Amtszeit beträgt 2 Jahre. Bei der Versammlung werden Berichte vorgestellt und es gibt einen Vortrag von Herrn Meyer von der Mensa sowie die Wahl der Vertreter\*innen. Es ist für Verpflegung gesorgt.

Leon Bernáth: Gibt es Fragen oder Aufstellungen?

Christian Peppel schlägt Oliver Jünger vor.

Wahlergebnis:

Ja: 19

Nein: 0

Enthaltung: 2

*Damit ist Oliver Jünger gewählt. Er nimmt die Wahl an.*

*Jule Straubinger verlässt um 20:01 Uhr die Sitzung. Damit sind jetzt 25 Stimmen anwesend.*

## 6 Umgang mit Beschlüssen der VaS

Ann-Sophie Scholl: Der erste Beschluss ist die Einführung des AK Wohnen, auf der VaS hat sich eine Person gemeldet, die den AK leiten würde. Ich habe schon Leute aus Nürnberg angesprochen, die interessiert sein könnten.

Beschluss des studentischen Konvents: Es wird ein AK Wohnen gegründet mit Personen des Konvents und Interessierten (aus der VaS).

Interessierte: Lis-Loreen Masel

Abstimmung:

Ja: 24

Nein: 0

Enthaltung: 1

Beschluss zu den mündlichen Prüfungen: Dies ist im UL-Gespräch vom Sprat bereits eingebracht worden.

Beschluss zu den Fahrradständern: Dies wird vom Bauausschuss bereits geplant.

Beschluss zur Evaluation von Lehrveranstaltungen: Evaluationen nach der Klausur

Jonas Fischer: Aber wenn man nach der Klausur bewertet, können die Bewertungen schlecht ausfallen, wenn die Klausur einem nicht getaugt hat.

Christan Peppel: Das ist sinnvoll, um den Effekt der Lehrveranstaltung einschätzen zu können, davor wird gesagt bzw. es steht geschrieben, was man lernen soll und was geprüft wird und die Umsetzung davon kann man erst danach einschätzen.

Ann-Sophie Scholl: Das wurde auf der VaS besprochen, da ging es größtenteils um kleinere Studiengänge, wo Dozent\*innen wissen, wer welches Feedback gegeben hat und denen dann was rein drücken. ECTS sollen an den Arbeitsaufwand angepasst werden, dass könnten wir auch an das Ref LuSt überweisen.

Jonas Fischer: Wie weit ist das umsetzbar bzw. wie soll das bewertet werden?

Leon Bernáth: Es soll eher an die FSIn weitergeleitet werden, weil ich glaube, dass man das besser mit konkreten Modulen einbringen kann.

Jonas Fischer: Wäre es nicht klüger den Aufwand anzupassen an die ECTS?

Christian Peppel: In einer StuKo wird man ausgelacht, wenn man als Studi fordert, die ECTS an die Veranstaltung anzupassen. Das müsste von oben angestoßen werden z.B. von der KfL. Bei uns an der Tech sind die ECTS standardisiert in 2,5-Schritten, deshalb sind manche Veranstaltungen unverhältnismäßig eingeteilt. Das Thema wäre deswegen beim Ref LuSt für den Anfang gut aufgehoben.

Ann-Sophie Scholl: Ja, ich verstehe den Punkt von Leon, aber ich fände es sinnvoll, wenn das Ref LuSt die Mail an die FSIn und die FSVen schickt.

Leon Bernáth: Ja, hast du noch weitere Punkte für das Ref LuSt?

Ann-Sophie Scholl: Der Beschluss zu den Prüfungsversuchen soll auch an das Ref LuSt weiter überwiesen werden.

*Tim Kotschenreuther, Jan Rieger, Lars Wickel und Marco Schering verlassen um 20:15 Uhr die Sitzung. Es sind jetzt 20 Stimmen anwesend.*

Abstimmung zur Überweisung an das Ref LuSt:

Ja: 20

Nein: 0

Enthaltung: 0

Die Beschlüsse zur Evaluation, zur verhältnismäßigen Anpassung der ECTS an den Arbeitsaufwand und zu den Wiederholungsversuchen werden an das Ref LuSt überwiesen.

*Jan Rieger und Tim Kotschenreuther betreten um 20:20 Uhr wieder die Sitzung. Es sind jetzt 22 Stimmen anwesend.*

Ann-Sophie Scholl: Der Beschluss zur Lehre in der Klinik soll an den Grundlagen angepasst und an die FSV Med überwiesen werden.

Abstimmung zur Überweisung an die Med:

Ja: 22

Nein: 0

Enthaltung: 0

Ann-Sophie Scholl: Wir hatten vorgestern ein Gespräch mit Prof. Hirsch, das Büro Gender und Diversity ist leicht auffindbar, man googelt das und dann kommt man sofort auf Harriet Ziegler, die Ansprechperson.

*Die Sitzung wird bis 20:50 Uhr unterbrochen.*

Mensa-Anträge: Wo verorten wir diese?

Ann-Sophie Scholl: Es gibt drei Anträge zur Mensa: vegetarisches/veganes Essen, selbstmitgebrachtes Essen und günstiges Essen.

Leon Bernáth: Theoretisch wäre das selbstmitgebrachte Essen durchzusetzen doch das einfachste, da muss man nur die Hausordnung ändern.

Ann-Sophie Scholl: Herr Meyer sagt, Hygiene und Kapazitäten sind ein Problem. Vegetarisches Essen könnte einfacher sein.

Emil Fischer: Wir nehmen die Anträge in das Positionspapier Mensa auf.

Ann-Sophie Scholl: Ich möchte jetzt sofort jemandem die Anträge mitgeben und eine Zuständigkeit verteilen.

Leon Bernáth: Wollen wir das außerhalb der Vertreter\*innenversammlung des Studi-Werks einbringen, dass andere Leute nochmal auf Herrn Meyer zugehen?

Christian Peppel: Die FSV Tech ist da mittlerweile dran und ist da mit der Südmensa im Gespräch. Wir gucken uns bei der Südmensa um, was da geht.

Ann-Sophie Scholl: Es wäre gut, wenn wir das zentralisiert regeln für alle Fakultäten, damit sich nicht zu viele Menschen damit beschäftigen müssen.

Emil Fischer: Je mehr Leute involviert sind und Menschen in den Arsch treten, desto mehr Einfluss hat das.

Marco Schering: Das Thema mit den Automaten?

Christian Peppel: Ich fand das, was Ann-Sophie gesagt hat, ganz klug, im Sinne von „ich würde da jetzt keinen AK für gründen“. Ich würde das an den Sprat verweisen, denn das Thema ist nicht neu und wenn wir jetzt das Argument haben „die VaS hat beschlossen“, dann wirkt das noch einmal anders.

Leon Bernáth: Fändest du es auch sinnvoll, wenn sich Personen außerhalb des Sprats ebenfalls daran beteiligen würden?

Ann-Sophie Scholl: Also wir verorten es an den Sprat und ihr habt auf dem Schirm, wer sich noch einbringen möchte? Der Sprat spricht die Personen an, sonst fühlt sich niemand verantwortlich. Dann haben wir noch einen Antrag zu Wasserspendern durch das Studiwerk.

Emil Fischer: Wäre das nicht auch etwas für den AK Studiwerk.

Ann-Sophie Scholl: Das kommt drauf an, wo du den machen willst. In der Mensa: Ja. - In Unigebäuden: Nein.

Christian Peppel: Wir müssen uns ans Studiwerk halten. Die Unileitung möchte für die Wasserspender nicht aufkommen. Privat geht das, also das Dekanat und die Lehrstühle können das selbst finanzieren und verantworten.

Leon Bernáth: Nachfrage: „Die Uni will da keine Verantwortung übernehmen“ - Wer ist die Uni genau?

Christian Peppel: Die UL.

Leon Bernáth: Kann die Stuve oder die FSV sich verantwortlich fühlen?

Christian Peppel: Die Verantwortlichen wären die Betreiber. Wir überlegen, das über den TechFak-Verein laufen zu lassen. Oder jedes Jahr handelt man das neu aus und eine Person muss dafür haften. Wir können das in dasselbe Mensa-Meyer-Gespräch wie sonst mitnehmen, wobei man wissen muss, dass uns in so einem Gespräch der Wasserspendervertrag gekündigt wurde.

Tamara Lindner: Zum Verständnis: Die Unileitung möchte das nicht, aber wenn ich mein Dekanat oder Departement frage und die das Okay geben würden, das würde das gehen?

Christian Peppel: Es hängt an der Verantwortlichkeit bzw. dass keiner die Verantwortung dafür übernehmen möchte. Am Geld liegt es nicht.

Lars Wickel: Es gibt bspw. an der Nat solche Bestrebungen.

Ann-Sophie Scholl: Als neuer VaS-Termin wurde der 13.11.24 an die UL weitergegeben, das ist auch von Seiten der UL okay, aber da ist Senat und da müsste ich hin, deswegen hätte ich von euch gerne das Go, dass ich die VaS einen Tag vorverlegen kann auf den 12.11?

Abstimmung: Einstimmig angenommen

## **7 Sonstiges**

### **7.1 Sitzungsfeedback**

Gerne ein Raum mit FAUfm und gutem Internet für alle.

### **7.2 Nächste Sitzung**

Die nächste Sitzung findet am 11.01.24 ab 18:30 Uhr voraussichtlich im Seminarraum 11301.00.031 an der Technischen Fakultät statt.

*Die Sitzung endet um 22:11 Uhr.*